



BRENDAN UND DAS GEHEIMNIS VON KELLS

(Brendan and the Secret of Kells)

Irland/Frankreich/Belgien 2008, 78 Minuten, Farbe

Regie: Tomm Moore

empfohlen von 10 bis 14 Jahren

Originalfassung, deutsch gesprochen

Autor: Dr. Franz Graf

Vorwort zu den Arbeitsunterlagen der Filme des 21. Internationalen Kinderfilmfestivals

Wenn Sie mit den Ihnen anvertrauten Kindern – sei es als Lehrer/innen, Kindertagesheimbetreuerinnen, Eltern oder in anderer Funktion – einen Film im Kino besuchen, sollte dieses Kinoerlebnis nicht eine flüchtige Erfahrung bleiben, die beim Betreten des Kinosaales anfängt und beim Verlassen desselben aufhört.

Gerade Filme, die im Rahmen des Internationalen Kinderfilmfestivals gezeigt werden, verdienen es auf Grund ihrer Qualität, dass sie länger im Bewusstsein bleiben und die – narrativen und filmischen – Inhalte, die darin vermittelt werden, einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Auch sind diese Filme etwas weiter von den Sehgewohnheiten der meisten Kinder entfernt als die gängigen Filme, die für Kinder und Jugendliche im kommerziellen Kino angeboten werden. Eine Bearbeitung vor und nach dem Kinobesuch ermöglicht einen besseren Zugang dazu. Um diesen Vorgang für die Betreuer/innen zu erleichtern, haben wir auch heuer wieder für alle Filme des Wettbewerbs Unterlagen erstellt und im Konkreten versucht, die Bearbeitung der Filme an die einzelnen Altersstufen anzupassen.

Im Zeitalter der Bilder – unsere Kinder wachsen heute wie selbstverständlich damit auf, durch frühen Umgang mit Fernsehen, Videos, Computer- und DS-Spielen – ist das Nachempfinden von und das Sprechen über Geschichten im Kino von besonderer Bedeutung geworden. Die Erzählung des bewegten Bildes soll erfasst werden können. Zusammenhänge mit dem eigenen Ich, später mit der eigenen Alltagserfahrung und mit bereits Gesehenem, sollen beim Nacherzählen hergestellt werden können. Das sprachliche, zeichnerische und mimisch-gestische Nachvollziehen eröffnet einen tieferen und dichterem Umgang mit der Filmerzählung. Damit wird das sprachlose, intuitive Erfassen von Bildfolgen auf die Ebene des Verstehens und der Reflexion gehoben. Sei es, um die Freude am bewegten Bild zu erhöhen, sei es, um die eigene Wirklichkeit mit der vorgezeigten in Zusammenhang zu bringen. Dabei ist es nicht unerheblich, welches Alter die Zuschauer/innen eines Filmes haben, denn je nach Entwicklungsstufe bringen sie andere Erfahrungen, Erlebnisse und Kenntnisse für die Rezeption des Gesehenen mit.

Eine intuitive Erfassung einer optisch-akustischen Erzählung, wie sie ein Film präsentiert, ist in jedem Alter vorhanden, auf der intellektuellen Ebene gibt es jedoch

große Unterschiede.

Ein sehr kleines Kind (bis etwa Ende des Vorschulalters) nimmt die Welt ausschließlich aus der Perspektive des Selbst wahr und interpretiert sie aus dieser Stellung heraus. Seine Fähigkeit zur Differenzierung und Abstraktion ist noch nicht ausgebildet. Das Denken und die Aufmerksamkeit werden oft an bestimmte herausragende Merkmale geknüpft. Die Schlussfolgerungen des Kindes in diesem Stadium sind prälogisch, Gedanken werden also nicht logisch, sondern konkret und assoziativ in Beziehung gesetzt. Diese Kinder haben noch eine begrenzte soziale Kognition – gut und böse zum Beispiel sind Werte, die oft an Äußerlichkeiten geknüpft sind. Das bedeutet, Kinder brauchen in diesem Stadium Geschichten, die aus Einzelbildern heraus assoziativ entwickelt und chronologisch erzählt werden, möglichst in der Jetztzeit. Das Kind braucht in diesem Alter überdimensionale Proportionen, kräftige Farben, rhythmische Musik, Reime, Wiederholungen. Übertreibungen und Klischees können für das Filmverständnis von großem Nutzen sein. Die Filme MAMA MUH und FRÖSCHE UND KRÖTEN, die Sie in unserem Angebot vorfinden, sind für dieses Stadium bestens geeignet

Etwa mit Einsetzen des Volksschulalters können Kinder differenzierter denken, verfügen über eine gewisse Fähigkeit zur Abstraktion (das Kind kann bald lesen und schreiben!) und können komplexeren Handlungsstrukturen folgen, solange sie in konkreten Bilderfolgen erzählt werden. Ein Kind mit sechs, sieben Jahren kann jedoch einen Perspektivenwechsel und Zeitsprünge im allgemeinen schon gut nachvollziehen. Der Vergleich mit den eigenen Alltagserfahrungen steht noch im Vordergrund. Die Filme, die wir für dieses Entwicklungsstadium anbieten, sind DIE KLEINEN BANKRÄUBER, EIN SCHNEEMANN FÜR AFRIKA, GULLIVERS REISEN und KIRIKU UND DIE ZAUBERIN.

Etwa mit acht, neun Jahren beginnen Kinder, komplexere filmische Strukturen wie zum Beispiel eine Parallelmontage zu verstehen. Sie sind im Allgemeinen dazu fähig, ausgesparte Ellipsen zur Handlung „dazu zu denken“, ihr Verständnis ist also nicht mehr so stark an konkrete Bilderfolgen, einen streng chronologischen Handlungsverlauf oder ein Geschehen in der Jetztzeit gebunden. In diesem Alter ist man bereits imstande, eigene mediale Erfahrungen, die durch die Fülle an bereits gesehe-

nen Bildern und Tönen vorhanden sind, in die aktuelle Medienpraxis einzubringen. Das Nachdenken und Sprechen über Filme ist jetzt nicht mehr rein an die eigenen Erfahrungen geknüpft. In unserem Programm entsprechen CARLITOS UND DAS LAND DER TRÄUME, DAS GROSSE RENNEN, ORPS, TAHAAN und MAX(IMAL) PEINLICH diesen Voraussetzungen.

Zehnjährige und ältere Kinder reagieren nicht mehr spontan auf die Unmittelbarkeit der Bild- und Tonerzählungen. Es wird schon aktiv über ein Handlungsgeschehen nachgedacht und Fragen aufgeworfen, die damit in Zusammenhang stehen. Die Thematik, die hinter der Geschichte eines Filmes steht, rückt jetzt mehr in den Vordergrund, allgemeine Wertvorstellungen und Lebensfragen, die darin vermittelt werden, werden verstanden und reflektiert. Auch interessiert jetzt immer mehr die Machart eines Filmes, das Nachvollziehen filmischer Elemente und was sie für den Inhalt für eine Bedeutung haben könnten, sowie der Vergleich mit Filmen ähnlichen Inhalts. Die Filme, die wir für diese Altersstufe anbieten, sind DIE PERL-MUTTERFARBE, ICH SCHWÖR'S, ICH WAR'S NICHT, BRENDAN UND DAS GE-HEIMNIS VON KELLS und NILOOFAR.

Ähnlich wie wir Altersempfehlungen für unsere gezeigten Filme abgeben, die durch die Überlegung der ausgeführten Kriterien entstanden sind, haben wir auch versucht, die Arbeitsunterlagen zu den Filmen an die jeweilige Altersstufe anzupassen. Mit Vorschulkindern wird es zum Beispiel sinnvoll sein, von einzelnen Bildern des Filmes auszugehen, diese nach zu zeichnen oder zu malen und im Besprechen des Gemalten (z.B.: warum hast du dem Krokodil so einen langen Schwanz gemalt?) den Film noch einmal auf ganz konkrete Weise nach zu empfinden und zu verarbeiten. Auch Rollenspiele zum Film können in diesem Alter eine gute Möglichkeit sein, Gesehenes zu vertiefen und besser verständlich zu machen.

Mit älteren Kindern ist es schon möglich, über den Inhalt eines Filmes vor allen Dingen zu sprechen und darauf aufmerksam zu machen, dass der Film eine Geschichte anders erzählt als ein Buch, eine Fernsehserie, ein Comic oder ein Computerspiel. Es ist sinnvoll, darauf hinzuweisen, dass es in einer Filmerzählung, die sich normalerweise über eineinhalb Stunden erstreckt, die Möglichkeit gibt, mit Hilfe der Filmsprache (von den Autoren bewusst gesetzt) emotionale, moralische und gedankliche Entwicklungen darzustellen,

Spannung aufzubauen oder bestimmte Handlungselemente besonders zu betonen – dass also formale Mittel im Film nicht nur schmückendes Beiwerk sind, sondern mit dem dargestellten Inhalt in Zusammenhang stehen. Je nach Alter kann man mit einfachen oder komplizierteren Beispielen über die Feinheiten der Bildsprache, über die Bedeutung filmischer Techniken wie Zeitlupe, Kameraperspektive, Parallelmontage, Bildausschnitt etc. sprechen und damit einen Zugang zu deren Wichtigkeit für die Filmerzählung eröffnen. Wenn man erst einmal anfängt, mit Kindern diese Dinge zu erörtern, ist es jedes Mal erstaunlich, was ihnen von ihrer Seite alles noch aktiv dazu einfällt.

- Worüber man VOR dem Kinobesuch sprechen sollte: Warum besuchen wir ein Filmfestival und beschäftigen uns danach eingehender mit dem Gesehenen? Das Organisationsteam glaubt, dass die gezeigten Kinderfilme die besten der letzten zwei bis drei Jahre sind. Es werden Filme gezeigt, die sonst (meistens) nicht in Österreich gezeigt werden. Die Altersempfehlung bezieht sich auf junge Menschen, die mit der Nutzung verschiedener Medien vertraut sind, ohne diese Alltagserfahrung jedoch gemeinsam verarbeiten zu können. Eine Orientierung durch reflexives gemeinsames Verbalisieren und Verarbeiten soll im Rahmen der Schule und anderen Erziehungseinrichtungen im Vordergrund stehen, um eine alters-adäquate Medienkompetenz auf- und auszubauen.
- Welchen Film schauen wir uns an und worum geht es darin? Filme werden besser rezipiert, wenn ein Kind im Vorhinein eine Vorstellung davon hat, was es erwartet. Wir stellen immer wieder fest, dass manche Kinder – besonders bei Schul- und ähnlichen Veranstaltungen – gar nicht wissen, welchen Film sie jetzt sehen werden. Vier, fünf Sätze über Titel und Inhalt des Filmes können Wunder wirken!

Wir wünschen viel Spaß beim Ansehen und der Arbeit mit den Filmen!

Das Festivalteam.

BRENDAN UND DAS GEHEIMNIS VON KELLS

*“Wenn es keine Bücher gibt, geht unser Wissen verloren.”
(... sagt Bruder Tang im Film)*

Für den Unterricht ausgewählte Bilder können aus dem Text kopiert werden oder stehen unter der Internetadresse

<http://www.kinderfilmfestival.at/d/filmhefte.html>

zum Download zur Verfügung

Kurzzinhalt

Unter den strengen Augen seines Onkels lebt Brendan im Kloster von Kells. Die Wikinger sind eine ständig drohende Gefahr, und deshalb ist der Bau eines gigantischen Mauerwalls vorrangiges Ziel. Es gibt deshalb kaum Zeit für Tagträume oder kindliche Beschäftigungen. Als der berühmte Aidan nach Kells kommt, um dort ein Mythen umwobenes Buch fertig zu stellen, weckt er Wissensdurst und seine Abenteuerlust bei Brendan. Hals über Kopf macht sich der Junge auf die Suche nach einem geheimnisvollen Kristall, der im verbotenen Wald versteckt sein soll und angeblich magische Kräfte ausstrahlt.

Auch wenn die Geschichte mit dem Jungen nicht wahr ist, ist sie gut erfunden.

Begründung der Auswahl

Der Film bringt die Bedeutung des Buches für die Entwicklung der Menschheit und die Kunst dieser Buchproduktion als Erzählung ins Bewusstsein.

Dagegen kann man immer einwenden, dass dies nicht mehr zutrifft. Computer und Internet haben das Buch abgelöst.

Das Buch bleibt aber länger erhalten als die Netzinformation (aber weniger lange als in Stein geritzte Informationen) und stellt im Gegensatz zu Informationen im Netz, deren wissenschaftlicher Qualitätsanspruch oft nicht ersichtlich ist, die Summe vieler Mitleserinnen, wie die des Fachlektorats, des Korrekturlesens, etc. dar.

Außergewöhnlich



Inspiziert von alter keltischer Kunst und den Techniken mittelalterlicher Manuskripte stellt dieser Animationsfilm mit seinem teils handgefertigten Stil eine außergewöhnliche Erscheinung inmitten gängiger Computeranimation dar.
Originalseite des Buches

Das Buch, für das Brendan, ein zwölfjähriger Junge, sich so stark engagiert, ist heute ein wichtiges Symbol der irischen Nationalgeschichte (vergleichbar der Bedeutung des Wiener Stephansdoms für die österreichische Nationalgeschichte) und wird heute als Meisterwerk der frühen Buchproduktion, als es noch keinen Buchdruck gegeben hat, angesehen.

Es erzählt die vier Evangelien, die im Neuen Testament zusammen gefasst sind, und stellt Maria mit Kind, Christus und Porträts der vier Evangelien-schreiber Johannes, Matthäus, Markus und Lukas dar. Das Buch erinnert an die Christianisierung Irlands.

Der Film ist durch seine ausdrucksstarken flächigen Bilder manchmal abstrakt: Manchmal stehen bestimmte Farben für Personen, die nur zum Teil (angeschnitten) gezeigt werden.

Deshalb ist es gut, sich mit den Hauptdarstellerinnen vertraut zu machen:

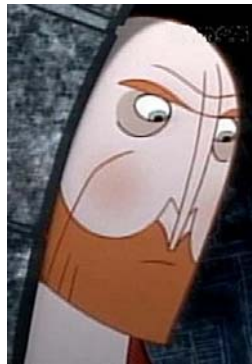
Als Vorbereitung auf den Kiniausflug können die Porträts der "Hauptdarsteller" gezeigt werden.



Brendan, Junge



Aisling, Fee



Abbot, Onkel



Aidan, Illuminator =
Buchillustrator

Dabei könnten folgende Aufgaben verteilt werden:

? *Achte auf Brendan, auf Aisling, etc., wie sie sich zueinander verhalten.*

? *wie verändern sie sich im Laufe des Films?*

? *mit welchen Farben werden sie gezeigt.?*

Die letzte Frage macht auf die besondere Art und Weise aufmerksam, wie der Film gemacht wird. Ziel ist es, mit bestimmten Aufgabenstellungen in den Film zu gehen. Damit wird die Aufmerksamkeit geschult.

Inhalt

- Wir lernen das Leben in einem Kloster vor 1200 Jahren, im 8. Jahrhundert, kennen. Es ist eine strenge Schule für den jungen Brendan, der als Waise aufgenommen wurde. Als er einmal Gänse jagt, wird er streng von seinem Onkel Abbot ermahnt.
- Manchmal träumt Brendan von Iona, einer Insel mitten im Meer, deren Bewohner keine Festungsmauern kennen. Aber diese Insel ist von den Nordmännern bedroht. Ein wertvolles Buch muss von dort in Sicherheit gebracht werden. Mit diesem Buch kommt eines Tages Aidan, einer der besten Buchmaler der Zeit, zusammen mit seiner Katze Pangur Bán. Er ist der festen Meinung, dass " unser Wissen verloren geht, wenn es keine Bücher gibt."

- Brendan darf ihm helfen, das wertvolle Buch zu vollenden.
- Seine erste Aufgabe ist es, im Wald jene Beere zu finden, die ein tiefes Smaragdgrün zur Illustration des Buches hervor bringen kann.
- Brendans erste Bewährungsprobe.

Eigentlich erlaubte sein Onkel nicht, dass er sich außerhalb der Klostermauern aufhält. Zu geheimnisvoll und zu gefährlich sei es im Wald. Brendan trotz diesem Verbot und seiner eigenen Angst, weil er unbedingt an dem Buchprojekt mitarbeiten möchte.



Darstellung von Angst

In einem schnellen Aufzoom (Bildausschnitt wird größer) wird uns diese Furcht gezeigt. Diese Angst wird uns mit einer besonderen Bewegung der Bilder gezeigt.



? Wie können Freude oder Glück im Film gezeigt werden? Achte doch darauf! Finde Beispiele!

(Diese Gefühle werden hier in diesem Film durch Lieder, Aisling singt ein Lied und verzaubert eine Zeitlang Pangur Bân, und durch helle bunte Farben ausgedrückt.)

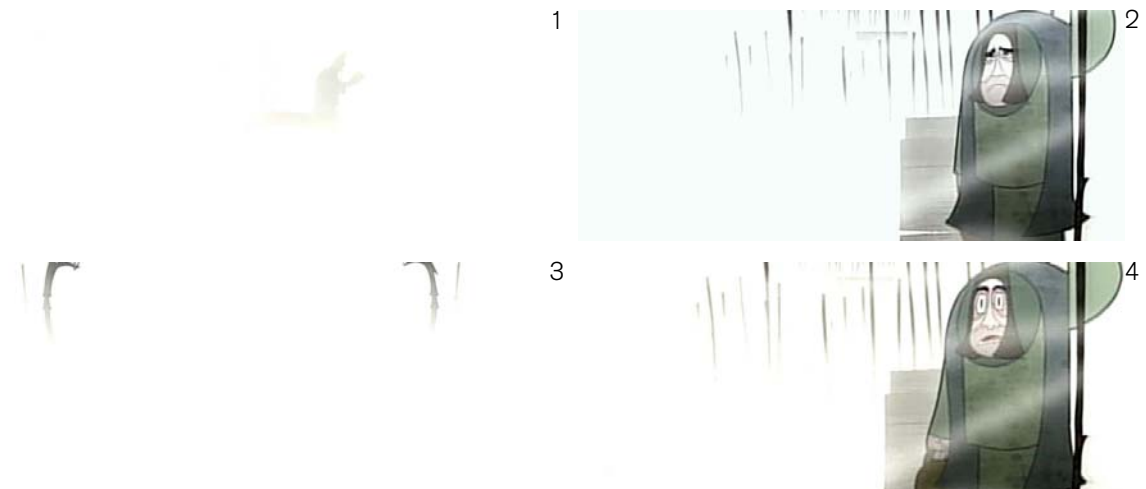


Verzauberung Pangur Bâns



Aislings erster Blick auf Brendan

- Als Brendan nach diesem Abenteuer Aisling kennenlernt, ist er sehr froh. Aber auch Aisling freut sich. Bei seiner Rückkehr wird er von seinem Onkel erwischt und als Strafe in den Turm gesteckt.. Aisling überrascht Brendan mit einem Korb jener Beeren, die für die Farbe im Buch wichtig sind.
- Mit dem Nebel kommen lautlos die Nordmänner, heute nennt man sie Wikinger, und überraschen den Wächter des Klosters. Er kann keine Warnung mehr weiter geben.



Am Gesichtsausdruck des Wächters kann die Überraschung nachgeföhlt werden.

- Als es Tag wird, weiß jedoch noch niemand im Kloster, wie nahe die Nordmänner bereits gekommen sind.

Nur wir – die ZuschauerInnen, die die Episode mit dem überraschten Wächter kennen – wissen bereits, wie nahe die Nordmänner bereits bei den Klostermauern stehen.

- Das Klosterleben: Brendan lernt nach dem Absitzen seiner Strafe die Kunst der Miniaturmalerei bei Aidan weiter. Während die Gefahr wächst und die Klosterbrüder deshalb die Wehrmauer bauen, kommt die Arbeit an dem Buch gut voran.



Unten im Bild ist Brendan (orange) zu sehen, wie er auf die Festungsmauer klettert.

- "Hast du dir schon jemals das dünne Muster eines Flügels der grünen Blattlaus angesehen", fragt ihn Aidan, der Buchilluminator. Damit man diese Wunder der Natur genauer erforschen kann, geht Brendan noch einmal in den Wald, wo es angeblich einen Kristall gibt, der dabei helfen kann: "Er wird eine ganz neue Welt der kleinen Wunder eröffnen."

Ich habe ja die Vermutung, dass dieser Kristall eine Art Mikroskop ist, das damals noch nicht bekannt war.

? Was glaubst du, dass dieser Kristall bedeuten kann?

- Das Abenteuer im verbotenen Wald:
Sehr eindrucksvolle Bilder, die durch eine gemeinsame Musik verbunden werden, erzählen vom Kampf und vom Auffinden des Kristallauges durch Brendan in den Wäldern der "Dunklen Mächte".



- Der Kampf: Die Nordmänner greifen an und zerstören das Kloster.

Eine Ansicht, die ruhig und friedlich scheint, wird mit einem "Schlag", durch einen harten Schnitt, wie man beim Film sagt, zu einer Furcht einflößenden Gegend.

Im Film wird ganze ohne Worte gezeigt, wie das Kloster überrascht wird.



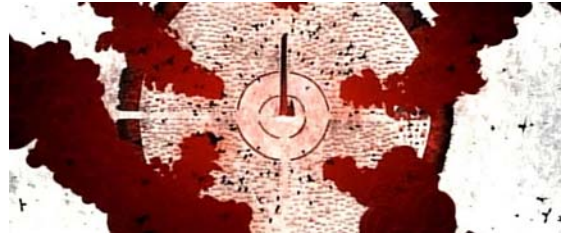
Das erste Bild zeigt das große Tor des Klosters von unten.

In Bild zwei wird ein Brandpfeil geschossen.

Das dritte Bild zeigt das Tor des Klosters von unten – rot gefärbt, d. h. der Brandpfeil hat sein Ziel gefunden, und es brennt im Kloster.



Vor der Schlacht



Nach der Schlacht

Der Film BRENDAN UND DAS GEHEIMNIS VON KELLS zeigt besonders gut, wie Farben sowohl die Stimmung einer Szene verändern als auch den Charakter einer Person – in diesem Falle Brendan – beschreiben können.

- Brendan und Aidan flüchten in den Wald. Als sie von Wölfen umringt werden, hilft ihnen wieder Aisling.
- Es sind einige Jahre vergangen und Brendan ist älter geworden. Sein Bart ähnelt dem seines Onkels Abbot.



Er erhält das Buch, um es in Zukunft zu schützen.

Zum Abschied wird Brendan mitgegeben:

“Brendan, du musst das Buch zu den Menschen bringen, damit sie Hoffnung schöpfen können – in dieser Zeit der ‘Nordmänner’.”